

Mordserie in Niederkaltenkirchen

Helle Aufregung im eigentlich so beschaulichen Niederkaltenkirchen! Die Mieterin vom Simmerl, dem Dorfmetzger, liegt tot im Wald. Obwohl sie die Schwester vom Pfarrer aus der Nachbargemeinde ist, hat sich die "heiße Mona" ihre Brötchen ganz und gar nicht katholisch durch Stripshows im Internet verdient. Die Indizienlage am Tatort weist eindeutig auf einen Mord hin. Pikant und delikats wird der Fall für den ermittelnden Kommissar Eberhofer vor allem dadurch, dass sich auf der Kundenliste besagter Mona einige Niederkaltenkirchener Urgesteine befinden: neben dem Simmerl und dem Flötzinger auch Eberhofers Bruderherz, der Leopold. Doch dann geschieht sogar ein zweiter Mord, der nach dem scheinbar gleichen Muster an einer Joggerin verübt wurde. Gibt es etwa eine Mordserie in Niederkaltenkirchen? Mit einem Serienmörder? Womöglich einer der Einheimischen?

Dem Eberhofer kommt der neue Fall quasi zur Unzeit, hat er doch privat wieder einige Herausforderungen vor der Brust, die ihm so gar nicht schmecken. Zwar läuft es mit seiner Susi momentan ganz apart, sogar geschnackselt wird in schöner Regelmäßigkeit. Doch mit dem Hausbau auf dem heimischen Gelände will sich der Kommissar überhaupt nicht anfreunden. Eine Doppelhaushälfte für ihn, die Susi und den kleinen Paul, die andere für den Leopold samt Anhang, und dazu noch eine Gemeinschaftssauna im Keller. Das ist tatsächlich zu viel für den freiheitsliebenden Eberhofer, der seinen "Saustall" ums Verrecken nicht gegen das Wohnen in einer Doppelhaushälfte eintauschen möchte. So braucht es wieder einmal allergrößtes Fingerspitzengefühl privat wie beruflich, um die völlig hoffnungslos scheinenden Situationen zu meistern.

"Kaiserschmarrndrama" ist der mittlerweile neunte Eberhofer-Fall aus der Feder von Rita Falk. Nach dem Erscheinen ihres Debüts "Winterkartoffelknödel" im Jahre 2010 hat sie somit durchschnittlich alle zwölf Monate einen neuen Roman aus dem fiktiven Niederkaltenkirchen, irgendwo gefühlt zwischen München und Landshut angesiedelt, herausgebracht. Der Erfolg ihrer Provinzkrimis hat an den niederbayrischen Grenzen allerdings nicht Halt gemacht. Rita Falks Romane sind bundesweit zum absoluten Bestseller aufgestiegen, so dass die branchenüblichen Mechanismen mittlerweile sogar schon für vier Verfilmungen gesorgt haben. Der fünfte Fall wird in diesem Jahr folgen. Wer die Serie von Anbeginn als Leser oder Hörer genossen hat, sei allerdings davor gewarnt, sich sein Kopfkino durch das Betrachten massenkompatibler TV-Produktionen zerschießen zu lassen.

Den Büchern den Rang abgelaufen haben die stets zeitgleich erscheinenden Hörbücher. Deren Erfolg hat einen Namen: Christian Tramitz. Der aus der "Bullyparade" bekannte Komiker und Schauspieler sorgt mit seinen Lesungen der Eberhofer-Romane für ganz großes Kino. Der aus der Hörbiger-Dynastie entstammende Deutsch-Österreicher nutzt seine Dialektvielfalt für eine stimmliche Interpretation sondergleichen. Ob die Tiraden der Oma oder die Flüche Eberhofers, wenn Tramitz diese vorträgt, werden aus Schimpfwörtern Liebkosungen. Auf sechs CDs hat der Audio Verlag eine ungekürzte Lesung des neuesten Falls ausgeliefert, die einen knapp acht Stunden lang nach Niederkaltenkirchen versetzt, so dass man nicht mehr in die Realität zurückkehren möchte, auch wenn dort im Wald zwei Leichen liegen.

In bewährter Tradition liefert Rita Falk auch in "Kaiserschmarrndrama" wieder einen neuen Bestseller ab, der die Fangemeinde in Verückung versetzt. Gemäß bisheriger Machart ist der eigentliche Fall nur Hintergrundrauschen für den Niederkaltenkirchener Alltag. Die Geschichten um den Viagra-Fund beim Simmerl, den Hausbau der Familien Eberhofer oder die Alkohol-Eskapaden des Kommissars mit seinen SpezIn sind die wirklich zentralen Elemente im Roman. Wenn der Eberhofer dann auch noch - natürlich ein weiteres Mal tatkräftig unterstützt durch seine rechte Hand, den Birkenberger Rudi - die Mordserie löst, dann ist die Welt in Niederkaltenkirchen wieder in Ordnung. Im vorliegenden Fall tut sich darüber hinaus auch noch Einschneidendes im Hause Eberhofer, Leben geht und Leben kommt. Doch keine Sorge, die Oma wird sicherlich die ganze Serie überleben. Bitte, liebe Frau Falk!

